

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.													
Weier östlich der Ziegenberge						X								0608 - 222						4081													
Standort /Geologie														Anschluß in TK																			
Kleingewässer in der kuppigen Grundmoräne																																	
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland														Film-Nr.																			
3 2 2														Luftbild-Nr. 212																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Bild-Nr.																			
Mecklenburg-Strelitz						Feldberger Seenlandschaft								Größe in ha 0																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Größe in m																			
20389														min. Breite in m																			
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1								FiB																			
						NSG LSG BR								FFH-Geb. 1																			
						ND GLB FnB								Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode															
Code						V	R	L	V	R	P	S	E	L	V	G	R	V	S	X	S	E	T	V	R	T	V	R	K				
%							3	5		2	8		1	6		1	0			5			4			1			1				
Vegetationseinheiten																																	
Brennessel-, Uferseggen- u. Sumpffarn-Schilf-Röhricht, Hornblatt-Schwabematte, Froschbiß-, Sichelmoos- u. Wasserlinsen-Schwimmdecke, Sumpfseggen-Ried, Schilf-Weiden-Gebüsch, Rohrkolben-Röhricht, Igelkolben-Kleinröhricht																																	
Habitats + Strukturen																																	
C G E C S L C S S																																	
Beschreibung / Besonderheiten																																	
In der kuppigen Grundmoräne innerhalb einer intensiv genutzten Grünlandfläche liegt in Strecksenkennlage ein ungenutztes, permanent wasserführendes Stillgewässer. Das Substrat besteht hauptsächlich aus Schlamm bzw. Lehm. Die Trophiestufe liegt zwischen mesotroph und eutroph. Die Wasserstufe ist in großen Bereichen frisch bis naß und in kleinen Teilen auch durch offenes Wasser geprägt.																																	
Die heterogene Vegetation wird von einem Brennessel-Schilf-Röhricht im Böschungsbereich, von einem Uferseggen-Schilf-Röhricht am Gewässerrand und einem Sumpffarn-Schilf-Röhricht im nördlichen Verlandungsbereich geprägt. Zudem finden man Froschbiß-Wasserlinsen- und Sichelmoos-Schwimmdecken vor allem im nördlichen Bereich. Ein Gilbweiderich-Uferseggen-Ried wächst an der südwestlichen Böschungskante, ein Distel-Sumpffeggen-Ried an der südöstlichen Kante. Ebenfalls in den Randzonen wachse ein Schilf-Grauweiden-Gebüsch sowie Rohrkolben-Röhrichte.																																	
Der nördliche Teil entspricht dem Lebensraumtyp 3150 mit vielvältiger und typisches Ausstattung.																																	
Das Biotop ist durch Nährstoffeinträge gefährdet. Ein Randstreifen sollte eingerichtet werden.																																	
Der Gesamterhaltungszustand wird mit A bewertet.																																	
Wertbestimmende Kriterien																																	
Artenreichtum (Flora)																																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																																	
X typische Zonierung von Biotoptypen																																	
Struktur- und Habitatreichtum																																	
vielfältige Standortverhältnisse																																	
historische Nutzungsformen																																	
aktuelle Nutzung																																	
Flächengröße / Länge																																	
Umgebung relativ störungsarm																																	
landschaftsprägender Charakter																																	
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																	
Gefährdung																																	
Y S A																																	
keine Gefährdung																																	
Empfehlung																																	
keine																																	
Z S R																																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		6		0		8		-		2		2		2		-		4		0		8		1			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ k ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ g frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ g ☐ Lehm								☐ k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ g ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
												☐ g ☐ Senke / Strecksenke																			
												☐ ☐ Kerbtal																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität								Umgebung								k g															
k g								k g								k g															
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Fließgewässer															
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Stillgewässer															
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Trockenbiotop															
☐ g ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten															
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Weg															
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Straße, Parkplatz															
Nutzungsart																☐ ☐ Bahnanlage															
k g																☐ ☐ Gewerbe / Industrie															
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Silo / Stallanlage															
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Gebäude / Siedlung															
☐ ☐ Weide								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☐ Spülfeld / Halde															
☐ ☐ forstliche Nutzung								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Bodenentnahme															
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Phragmites australis																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Carex acutiformis								Carex riparia								Ceratophyllum submersum								Chara spec.							
Cirsium arvense								Lemna trisulca								Salix cinerea								Urtica dioica							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Carex elata								<u>Hottonia palustris</u>								<u>Hydrocharis morsus-ranae</u>								Lemna minor							
Lycopus europaeus								Lysimachia vulgaris								Lythrum salicaria								Phalaris arundinacea							
Rosa canina								Scutellaria galericulata								Sparganium erectum								Typha latifolia							
Sambucus nigra								Potamogeton natans								Polygonum amphibium															
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 19.10.2006															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer																Foto: 4								Folgeseiten: 0							